



**Hartmann - Bochumer Quartett auf Livekurs**

## HARTMANN

### Nach Grönemeyer und Lage ist lang' noch nicht Schluß

Was macht eigentlich eine Band, deren beste Qualitäten auf der Bühnen zu finden sind? Viel live spielen. Richtig! Und wenn diese Band aus Bochum kommt, wo sollte sie am häufigsten spielen? In der Zeche. Auch richtig! Und wenn jetzt eine Vielzahl der Fans nach einem Tonträger lechzt: Was macht sie dann? Sie geht in's Studio und nimmt eine CD auf. - Falsch! Sie nimmt nämlich ihre erste CD in der Bochumer Zeche, mit all' ihren Fans, live auf! So einfach ist das.

Na ja, wie einfach das mit dem technischen Aufwand ist, weiß ich nicht. Aber wie gut so etwas klingen kann, haben die fünf Musiker von Hartmann mit TOTAL LIVE eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Ihre jahrelange Bühnenpräsenz kommt hier voll zum Tragen. Energische Gitarren und Bassläufe stehen im Einklang mit den wuchtigen Drumpassagen von Ralf Hartmann. Die Keyboards füllen säuberlich die restlichen Ecken, und über all' dem röhrt die kraftvolle Stimme von Sänger Joe. Auch mal einfühlsam-melancholisch, dann aber wieder satt und dynamisch. Ihrer selbst auferlegten Bezeichnung "Deutsch-Abgeh-Rock Vom Feinsten" gibt es eigentlich nicht viel hinzuzufügen. Vielleicht nur noch der Rat an unsere nationalen Größen, auch einmal in der Zeche ein Livealbum aufzunehmen. Damit es mal wieder so richtig klappt mit dem Erfolg. Wer TOTAL LIVE einmal gehört hat, stellt sich früher oder später auch die Frage, wieso diese Band noch irgendwo im Vorprogramm spielen muß...

Münsteraner, früher Ekki & The Toasters betitelt, für mitreißende Livegigs. Über 200mal haben sie ihren Beat-inspirierten Rock'n'Roll unter die Leute gebracht. So war es dann auch in diesem Jahr an der Zeit, der Vinyl- und CD-Industrie mit LOVE, PEACE AND ECSTASY ein wenig Arbeit zu verschaffen. Überraschenderweise geht den Jungs der Erfolgsdruck aber am Arsch vorbei. „Es wäre natürlich ein Riesending, wenn sich unsere Debüt-LP prima verkaufen würde, sollte es aber nicht so sein, werden wir auch nicht dran sterben. Dafür machen wir schon zulange Musik. Durch Zufall erscheint unsere LP in einer Zeit, von der wir glauben, daß mehr und mehr Leute wieder gute Livekonzerte einheimischer Bands vorziehen, als sich bei Stadionexzessen das Geld aus der Tasche ziehen zu lassen. Wir sind so fest davon überzeugt, daß wir früher oder später unsere Chance bekommen. Folglich haben wir unsere Jobs und Studien an den Nagel gehängt, um uns voll auf



**Beat-Farmer aus Westfalen**

die Musik zu konzentrieren. Die Kohle bei unseren vielen Liveauftritten hält uns einigermaßen über Wasser.“ Wer schon einmal LOVE, PEACE AND ECSTASY gehört hat, weiß, wie frisch und respektlos